

Jahresbericht 2020

Im Berichtsjahr fanden vier Vorstandssitzungen sowie im Januar eine Retraite statt.

Die Retraite vom 15. Januar diente zur **Organisation des neuen Vorstandes**: Die Vorstände wurden eingeführt und die Ressorts verteilt. Zudem wurde mit der Planung des **Jubiläumsanlasses 10 Jahre Systemis** am 13.11.2020 begonnen. Aufgrund der Corona-Situation konnte dieser Anlass dann leider nicht live stattfinden und es erfolgte die Verschiebung und Wandlung zum 11-jährigen Jubiläum am 10.09.2021.

Als Alternativprogramm konnten die Mitglieder ihre Lieblingssongs mitteilen, aus denen eine Playliste auf YouTube erstellt wurde, die am 13.11.2020 abgespielt werden konnte. Dadurch waren die Mitglieder musikalisch und mental miteinander verbunden.

Ressortverteilung Vorstand:

- Charlotte Kläusler-Senn: Co-Präsidentin
- Dominique Grütter: Co-Präsidentin, Delegierte EFTA/Sistemica, Vorsitz IG Ausbildungsinstitute
- Anna Beer: Interne Kommunikation, Aufnahmekommission
- Laura Campigotto: Finanzen
- Patrizia Iarriccio: Kontaktperson tarifsuisse (Liste Zusatzversicherungen)
- Stephanie Rösner: Weiterbildungskommission, Vorsitz FG FSP-Psycholog*innen
- Sonja Studer: Vorsitz Aufnahmekommission

Auch die Mitgliederversammlung im März musste Corona-bedingt abgesagt werden. Die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 wurden von den Mitgliedern per Zirkularbeschluss genehmigt.

Für die Vorstandssitzungen wurde auf **Online-Meetings per ZOOM** umgestellt und eine effiziente Form entwickelt, die Geschäfte zu bearbeiten. Neu wird auf eine sorgfältige schriftliche Vorbereitung der Sachgeschäfte zuhanden aller Vorstandsmitglieder grossen Wert gelegt. Dies steigert die Qualität und Effizienz der Bearbeitung während der Sitzungen.

Die **Kostenberechnung für die Geschäftsstelle** war veraltet, so dass diese den aktuell anfallenden Auslagen angepasst und neu berechnet werden musste.

Jörg Püschel, der Arbeitgeber der Geschäftsstellenführerin Beatrice Wapp und Inhaber der Räumlichkeiten, hatte im Februar mitgeteilt, dass der damals gültige Stundenansatz nur wenig mehr als den Arbeitgeberbruttolohn decken würde. Seine Infrastruktur-



kosten (insb. Miete plus kleinere Nebenkosten) blieben letztlich unentschädigt. Folglich müsse der Stundenansatz angemessen erhöht und über eine Nachzahlung fürs Jahr 2019 gesprochen werden. Hauptgründe für die gestiegenen Kosten waren, neben der schon immer (zu) tief angesetzten Beteiligung an den Infrastrukturkosten, höhere Lohnneben- und Mietkosten.

Am Zirkularbeschluss zu den erhöhten Stundensätzen für die Geschäftsstelle haben im August erfreulich viele Mitglieder teilgenommen. Resultat: 172 Ja, 2 Nein, 8 Enthaltungen. Somit wurden die neuen Stundensätze genehmigt.

Die Abstimmung über die **geplante Statutenänderung** musste auf den Frühling 2021 verschoben werden. Der Verband soll aus steuertechnischen Gründen als gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und finanziell selbsttragend deklariert werden und die Budgetkompetenz des Vorstandes in wichtigen Angelegenheiten etwas vergrößert werden. Zudem sollen einige Artikel an die bestehende Praxis angepasst werden (z.B. Verankerung und Regelung des Co-Präsidiums, Zulässigkeit von Zirkularbeschlüssen).

Auch die **Kommunikation wurde neu gedacht**: Der Vorstand hat beschlossen, dass das Systemis-Bulletin vorläufig sistiert wird, dafür wird der **Systemis-Blog** belebt.

Mitgliederzahl per 31.12.2020: 421
neu aufgenommen: 24 / Austritte: 14 / verstorben: 2

Ausblick auf 2021

Fürs kommende Jahr ist wieder eine Vorstandsretraite geplant mit den Themen Schwerpunktsetzung 2021 und 2022, Akquise Nachfolge für den Vorstand, Jubiläum 11 Jahre Systemis.

Es sind Bestrebungen im Gang, wieder eine „Fachgruppe Soziale Berufe und Diverse“ ins Leben zu rufen.

Die IG Ausbildungsinstitute befasst sich mit den Vorgaben für die Psychotherapie-Weiterbildungen und wird an einer Sitzung mit dem BAG teilnehmen.

In Zürich ist ein systemischer Stammtisch geplant. Dieser wird aktuell, sobald Live-Treffen wieder erlaubt sein werden.

Patrizia Jarriccio und Anwalt Herr Messerli stehen in Kontakt mit tarifsuisse betr. Zulassung von eidg. anerkannten Psychotherapeut*innen ohne Psychologiestudium auf die Liste der Zusatzversicherungen.